

Die Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1919 Nr. 491

Jahrgang 212

Bezugspreis: für Heft und auswärts Postgeb. monatlich Mk. 2,00, vierteljährlich Mk. 6,00 für Post. Druck bis zum Beginn postfrei. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die 1. Sp. 38 mm breite 100-zeilige 20 A. Die 2. Sp. 30 mm breite 100-zeilige 20 A. 3. Sp. 20 mm breite 100-zeilige 20 A. **Geschäftsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 2851, abends von 7 Uhr an Redaktion 5699 oder 5610. — Postfach 2012. **Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 20, Fernamt Ost Kurier Nr. 6280. **Exakte Berliner Schriftleitung.** — Verlag und Druck von Otto Ehle, Halle-Saale

Neueste Tagesnachrichten

- * Die Reichstagswahlen sollen, wie verlautet, erst im Frühjahr 1920 stattfinden.
- * Die Balkinnote ist heute den Allierten übergeben worden.
- * Die Berliner Metallarbeiter haben in das rheinische Industriegebiet Kurzere entandt, um dort den Streik zu entfachen.
- * Zum Nachfolger des Generals Grafen Goltz in Palästina ist General v. Gershardt ernannt worden.
- * In Zusammenhang mit der Volksabstimmung in Luxemburg hat die belgische Regierung ihren dortigen Bezieher zurückberufen.
- * Die russischen Randstaaten werden in dieser Woche mit den Sowjets um den Frieden verhandeln.
- * In Ägypten machen sich wieder Unruhen bemerkbar. Eingeborene Vandalen haben englische Siedlungen überfallen.

Das Nachspiel von Budapest

Budapest, 3. Oktober.
Die Staatsanwaltschaft hat die Polizei veranlaßt, die auf der Flucht befindlichen Volkskommissare, deren Stellvertreter und andere Männer, die hervorragende Stellungen in der Wirtschaft innehaben, zu suchen und verhaften zu lassen. In den festgesetzten Volkskommissar des Neuhäuser Julius Leber, dessen richtiger Name Vladislaw ist, den stellvertretenden Volkskommissar und gewissen Leiter der Wiener Volkskommission Melegus Bonar, den Volkskommissar für Ernährungswesen Wally Erben, den Volkskommissar für Gesundheitswesen Dr. Biedler, den Präsidenten des rotierenden Rates Alexander Garbai, den Volkskommissar für Ernährungswesen Stephan Kucser, den Volkskommissar für Unterricht Georg Lufacs, den Volkskommissar für Handel Matthias Rakosi, den Volkskommissar für Verkehr Karl Ranturs und den Volkskommissar für Finanzen Bela Szekely, sowie den früheren Leiter der Polizei Ernst Seiler.

Die Ratifizierung des Friedens

(Eigene Drahtmeldung der „S.“)
Watterdam, 4. Oktober.
Nach einem Bericht aus Washington erwartet die amerikanische Regierung, daß der Senat den Friedensvertrag in der dritten Lesung ratifizieren werde. Man glaubt, daß der Vertrag ohne Veränderung angenommen werden wird. Gegenwärtig soll das Verzeichnis, um einen Ausschuss bei den Republikanern zustande zu bringen, der für Wilson annehmbar wäre.

Die Ratifizierung des Friedens

(Eigene Drahtmeldung der „S.“)
Paris, 4. Oktober.
Wie die „Times“ melden, wird der von der englischen Volksvertretung bereits ratifizierte Friedensvertrag am 15. Oktober die Unterzeichnung erhalten. Es ist dann nur noch die Ratifizierung notwendig. Das Wort berichtet, daß das Inkrafttreten des offiziellen Friedensabkommens auf den 20. Oktober festgesetzt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt werden nicht, behauptet der alliierte Großmacht die Ratifikation vollzogen haben. „Zeit Journal“ meldet nach einem Drahtbericht, unter anderem, daß die Ratifizierung des Vertrags durch die französische Kammer wird sofortige Entscheidung für die Bevölkerung der beiden Geheile bringen. Der Kommandant der belagerten Zone hat entsprechende Befehle aus Paris empfangen. Zunächst sind Anweisungen für besterthe Besetzung innerhalb des belagerten Gebietes in Aussicht genommen. Auch steht die Aufhebung der Kriegsgeheimnisse vor, für Oktober. Außerdem ist auch eine erhebliche Verminderung der französischen Besatzungstruppen um 1/2 des bisherigen Bestandes vorgesehen.

Reichstagswahlen erst 1920

Wie die „S.“ auf Anfrage in maßgebenden Kreisen erfahren haben, wird, regnet die Reichsregierung mit Reichstagswahlen nicht vor Anfang März 1920. Das neue Wahlgesetz werden sich im letzten Stadium der Vorbereitung. Die neue Wahlkreisverteilung berücksichtige die abzutretenden Gebiete nicht mehr.

Zur Neuregelung der Beamtensoldung

Der von zuständiger Seite erfahren wir: Seit Monaten laufen bei den Reichs- und in Preußen und bei den Parlamenten Einzelnen von Beamtenorganisationen ein, die eine Beamtensoldung, eine Reform der Gehaltsaufstellung, andererseits Regelung des Erholungsurlaubes der Beamten, Gewährung von Zuverdienstzulagen usw. beantragen. Die maßgebenden Anstalten sind bereit, die gedachten Wünsche zu berücksichtigen, eine Beamtensoldung wird auch in nicht zu langer Zeit vorbereitet werden. Die Beamtenschaft muß sich aber klar sein, daß Deutschland sich im Stadium des Wiederaufbaues befindet

und äußerster Sparsamkeit bedarf, um seinen vielfachen Anforderungen nachzukommen. Die angezeichneten Beamtengruppen bedürfen sorgfältiger Vorbereitung, denn alle Neuausgaben müssen durch neue Einnahmen gedeckt werden. Die Beamtenschaft muß also Geduld üben, denn es liegt in ihrem eigenen Interesse, die Widerstandsfähigkeit der Räfte des Staates nicht durch übereilte Forderungen zu schwächen. Reich und Staaten werden zu gegebener Zeit alle Wünsche der Beamtenschaft wohlwollend prüfen.

Berlin, 3. Oktober.
Im Hausparlament der Nationalversammlung teilte bei der Beratung des Beschlusses der Reichspostminister Giesberts mit, daß in Anbetracht an die den Beamten gewährte Beschäftigungsbeschränkung auch den Lohnangehörigen, jedoch nicht den Zeitungsbearbeitern bereits durch die Lohnsenkung Bedrückung getroffen ist, eine einmalige Zulage gewährt werden soll. Die Beschlüsse werden betragen für Bezieher 600 Mark, für Leihge 400 Mark, für Kinder 200 Mark. An letzte Angestellte unter 21 Jahren werden die Beihilfen zur Hälfte gewährt werden.

Besserung in der englischen Streiklage

London, 2. Oktober.
Infolge der Unterredung zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Vollzugsausschuss der Eisenarbeiter wird die Streiklage hoffnungsvoller angesehen. Die Schwierigkeit besteht hauptsächlich in der Festlegung einer Formel, nach der die formellen Verhandlungen wieder aufgenommen werden können. Die Führer der Eisenarbeiter bleiben dabei, daß es unmöglich sei, die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit zu bewirken, ohne daß vorher Aufschörungen bezüglich der Löhne gegeben werden. — Ähnlich wird bekanntgegeben, daß die Konferenz zwischen dem Premierminister und den Eisenarbeitern auf heute vertagt worden ist. Nach der Konferenz erklärte Thomas in einer Unterredung, daß er keine weiteren Verhandlungen wünscht, diese die Verbindung nicht abbrechen, bis eine Einigung erzielt ist. Auf die Frage, ob der Streik für beendet erklärt sei und ob die Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen, hat Thomas, eine derartige Frage nicht an ihn zu richten.

Ägypten wird wieder unruhig

(Von unserem **-Sonderberichterstatter.)
Kairo, 4. Oktober.
„Information“ meldet aus London: Aus Ägypten treffen ernte Nachrichten von ausgebrochenen Unruhen ein. Eingeborene Vandalen haben mehrere Siedlungen am Nilsufer überfallen und mehrere Engländer getötet. In Kairo ist die Lage so ernst, daß bewaffnete Militärs in den erntigen bereitgestellt sind, um nötigenfalls mit Waffengewalt einschreiten. 14 Aufreiter wurden von den englischen Besatzern getötet und sehen ihrer Beurteilung entgegen.

Die Note ums Baltikum

(Von unserem Hf.-Sonderberichterstatter.)
Berlin, 4. Oktober.
Wie wir zuverlässig hören, ist die deutsche Antwort auf die Note Rußlands wegen Abtretung des Baltikums dem General Ruban bereits in Dultfertig übergeben worden. Heute Abend wird die deutsche Regierung den Wortlaut der Note veröffentlichen. Minister des Neuhäuser Wästel, wird in den nächsten Tagen in der Nationalversammlung ausführlich über die Baltikumsfrage sprechen.

v. d. Goltz' Nachfolger

Berlin, 4. Oktober.
Wie aus Wien gemeldet wird, ist General von Gershardt, Kommandeur des 20. Reichsbrigades, zum Nachfolger des nach Deutschland zurückkehrenden Generals Grafen von Goltz ernannt worden. General von Gershardt hat den Befehl, die Räumung Kurlands und Litauens durch die deutschen Truppen zu Ende zu führen.

Vor neuem Streik im Ruhrgebiet?

Kurier der Berliner Metallarbeiter.
(Von unserem Hf.-Sonderberichterstatter.)
Essen, 4. Oktober.
Einer Mitteilung der „Allgemein-Deutschen Zeitung“ zufolge hat die Streikleitung des Berliner Metallarbeiterverbandes in das Industriegebiet Kurier geschickt, um gleichfalls zum Streik zu werden. Das Blatt berichtet über starke Gärung bei den Arbeitern in den Städten des Industriegebietes. Sie sehen alle neue Unruhen in der industriellen Welt herbei, wenn nicht die Lebensmittel- und Kraftenergieversorgung für die nächste Zeit hinreichend gesichert werden kann.

Frankreichs „Annäherungs“wünsche

Wie man das Rheinland hören will.
Bonn, 3. Oktober.
Maurice Barres verlangt offenbar in der „S.“ die Wahrung, um die Rheinlande durch Handels- und Verkehrsverbindungen, durch Zölle für Eisenbahnen und Wasserwege, durch ein Programm für öffentliche Arbeiten, hauptsächlich aber durch Konsolidierung der Wästel und der Saar, durch Banken und genossenschaftliche Einrichtungen, Arbeiter- und soziale Gesetze, sehen alle neue Unruhen in der industriellen Welt herbei, wenn nicht die Lebensmittel- und Kraftenergieversorgung für die nächste Zeit hinreichend gesichert werden kann.

Nachbar gemacht hätten, schöpferisch werden. Dazu „sagt „Geure“: Wir dürfen also hoffen, daß die Reichsregierung in Zukunft berücksichtigen, die Forderung der wissenschaftlichen Entfaltung nicht fördern werden.

Erzbergers Entthronung als Vizekanzler

Die Geburtswehen bei der Kabinettsbildung waren schwerer Natur, und es tauchen Zweifel auf, ob das Kind infolge der Rangengeburt lebensfähig sein wird. Auch die demokratische Presse bemerkt, daß die Verhandlungen unter keinem günstigen Stern standen. Vereinfachungen war es nicht leicht, ein Verständnis über die künftige gemeinsame Politik der drei Regierungsparteien zu erzielen. Während der Beratungen der Parteien über die Kabinettsbildung tobte in der Berliner Stadtverordnetenversammlung ein ungeheurer Kampf zwischen Zentrum und Sozialisten über Religions- und Kulturfragen, bei dem ein Zentrumstredner aussprach, daß die Kirche auch mit den Antikristen fertig werden würde, wie sie seit tausenden von Jahren über ihre Gegner gefiegt habe. Andererseits legten die Demokraten in ihren vertraulichen und öffentlichen Beratungen alle Gebel an, um Erzberger zum Sturz zu bringen. Dieser Versuch ist nur zum Teil geglückt, doch er soll hartnäckig fortgesetzt werden. Zunächst ist dem Reichsfinanzminister nur die Vizekanzlerschaft entzogen, denn das Zentrum bedarf seiner Führer mit der Erklärung, daß es sich überhaupt nicht mehr an der Regierung beteiligen werde, wenn Erzberger herausgedrängt werde. Die Wästel demokratische „Volkszeitung“ schreibt indes: „Es ist ganz natürlich, daß Erzbergers Einfluß durch den Wiedertritt der Demokraten in das Kabinett zurückgebracht wird. Geht doch die Vizekanzlerschaft an Herrn Schiffer über, und damit wird auch in politischen Fragen Herr Erzberger weniger an Worte kommen.“ Unter diesen Umständen beginnt das erneuerte Ministerium seine Tätigkeit, und es nicht schwer voraussagen, daß dabei nicht viel Unruhe herbeiführen kann. Es widerspricht ganz dem Erzbergerschen Willen, wenn er sich das Hauptwort nehmen ließe, und da er seine Gegner jetzt kennt, wird er sie unterhalten jüden. Der Reichsfinanzminister hängt wie eine Klette an seinem Amte, das ihm die beste Möglichkeit zur weiteren Selbstbehauptung bietet, und er wird nicht ohne heftige Kämpfe weichen. In den Auslands die politische Situation ist so, so kann sein Wirken für das deutsche Reich nichts Gutes bringen. Der Tiefstand der deutschen Wästel beruht auf einem großen Teile auf dem Mangel an Vertrauen an dem Bayerischen Bauernbund sagte in der Nationalversammlung: „Inherb ist es, daß wir seit der Revolution monatlich diermal soviel Notet drucken als während des Krieges“, und auch Abgeordnete Dr. Meiser von der Deutschen Volkspartei fergelndete die Finanzwirtschaft mit den Worten: „Gegenwärtig überändert als einzige Produktion nur die Herstellung von Notet, wobei das deutsche Volk auf die Wästel, die es verdient.“ Wenn das deutsche Volk einen Erzberger noch länger als Verwalter seines Geldes duldet, so trägt es selbst die Schuld an seinem Verhängnis. Mögen die Demokraten also laut ihrer Aufforderung leben, wie sie dem Reichsfinanzminister das Gest erwinden. Friedberg wird, wie es heißt, das Kriegsbild gegen ihn weiter jühnen, und der aus dem Zentrum ausgetretene Dr. Heim wird „das niederträchtige Spiel Erzbergers und Scheubeneders“ mit Anspargen verfolgen.

Die Stellung der Deutschen Nationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei zu dem imgehenden Kabinett wird sich gegen die bisherige politische Haltung kaum ändern. Die Entthronung Erzbergers als Vizekanzler wird als eine gewisse Besserung aufgenommen, doch die Gesamtregierung kann auch jetzt das Vertrauen nicht genießen, daß sie aus dem Gend der Revolution nicht auszuführen werde. Es wird von der nationalen Opposition stark bemängelt, daß wiederum zwei neue Ministerien geschaffen sind, die ganz unzulässige Ausgaben bedürfen. Vor allen Dingen muß mit der Vergütung der Staatsmittel ein Ende gemacht werden, wenn ein Fortschritt in der Finanzwirtschaft erfolgen soll, und dem Drängen nach der Staatskrise muß ein Ende bereitet werden. Eine gemeinsame Arbeit mit dem Kabinett kann nur in der Gestaltung der Ordnung stattfinden, denn in den politischen Grundausstellungen geben die Rechte und die Linke weit auseinander. Der Wiederaufbau des gegenwärtigen Regierungsbereiches ist hauptsächlich eine Folge der schnell um sich greifenden monarchischen Bewegung, die von den Monarchisten und ihre Schildehalter mit Schreden wahrnehmen. Die kommenden Wahlen werden voraussichtlich einen Reichstag zeitigen, der sich nicht mehr von Erzberger regieren läßt. Am Sturze des jetzigen Systems und der Wiederaufrichtung des Kaiserreiches wird natürlich mit den gleichen Mitteln gearbeitet werden, mit denen die Monarchie geführt wurde, und die Kampflinien werden schon klar erkennbar. Die rechte Seite wird durch die Umbildung des Kabinetts, dem jetzt wieder die Demokraten angeören, nur gefördert werden.

Konferativer Verein für Halle u. den Gaukreis

Dienstag, den 7. Oktober, abends 7/9 Uhr
findet im „Goldenen Schiffchen“, Große Ulrichstraße, eine

Verammlung

statt, in welcher über die politischen Tagesfragen gesprochen werden soll. Mitglieder, Gefinnungsgenossen, Freunde und Frauen sind dazu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Konzerdirektion E. Schöbeler, Dresden
Mittwoch, 8. Okt., 7/8 Uhr, Mozartsaal
Konzert
Helen
Ratlow
Gesang
Professor Adrian
Rappoldi
Virtuoso
Kurt
Striegler,
Kapellmeister der Sachs. Landesoper.
Lieder von Brahms, Liszt, Hugo Wolf, Strauß, Stücke für
Violine von Tartini, Francois, Schubert.
Karten N. 4, 3, 2, 1, 00 in St. Musikalienhdlg. Heine, Hothan

Walhalla-
Operetten-Theater.
Sonntag 2 Vorstellungen
7/4 Uhr
Max und Moritz
Eine Lausbühngeschichte in
6 Aufzügen von Wilh. Busch
unter Mitw. des gesamten
-Chor de Ballet.-
Erw. 0.70-3.00,
Kinder 0.35-1.50.
Abends 7/8 Uhr
Schwarzwa dmädel.
Montag Jubiläum!

Thalassäle.
Zyklus-Konzerte.
Dienstag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr
I. Konzert
(Lieder- und Arien-Abend)
Hermine Boseffi
Kammersängerin, Staatsoper München.
Mitwirkung: **Gothie von Lüben** (Klavier),
Arien und Lieder von Mozart, Rossini, Schubert,
Wolf, Pfitzner.
Klavierstücke von Cesar Frank, Liszt,
Blüthnerfügel, Vertreter: B. Böhl.
Dauerkarten für 4 Konzerte Mk. 10.40 und 6.40,
Einzelkarten 4.10, 2.60, 1.55 in der
Musikalienhandlung Heinrich Hothan.

Zum **50.** Mal:
Schwarzwa dmädel.
Original-Besetzung
Kasse Sonntags ab 10 Uhr.

Zoo.
Sonntag, den 8. Okt.,
nachm. 3/4 Uhr
Konzert
vom
Seifert-Orchester.
Leitung: Musikdirektor
Richard Seifert.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 1.- Mk.,
Kinder 50 Pf.

Thalassäle. Sonnabend, 11. Okt., 7/8 Uhr
I. Kammermusik-Abend
des
Schachtebeck - Quartetts
(Mitglieder des Leipziger Gewandhaus-Orchesters).
Mitwirkung:
Margarete Schmutzler-Peiser (Gesang), Arno
Rudolf u. C. Frey (Horn), Hans Steiber (Klavier).
Besthoven-Abend:
Quartett op. 95 f-moll. Lieder, Serenade f. 3 Streich-
instrumente op. 8, Sextett op. 81b mit 2 Hörnern,
Blüthnerfügel; Vertreter: B. D. O. H.
Dauerkarten für 4 Abende Mk. 12.40, 8.40, 6.40; Einzel-
karten Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heine, Hothan.

Welt-Panorama,
Gr. Ulrichstr. 45 I,
vom 6. bis 13. Okt. 1919:
I. Mexiko.
II. Teplitz-Schöna u.

Thalassäle. Montag, 13. Okt., 8 Uhr
Plastische Tänze
von
Hedwig Nottebohm.
Mitwirkende: Fünf Schülerinnen und
Hedwig Wulfsch (am Blüthnerfügel).
Neues Programm!
Karten M. 6.10, 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 bei H. Hothan.

Albert Manthey
Salle a. S., Gr. Ulrichstr. 12

Musikalien + Pianos und
Muffinstrumente.



Speisezimmer
in
allen Sälen.

Achtung!
Aparte
Damenkostüme
in den neuesten Farben
empfehlenswert
F. W. Blasche,
Gr. Ulrichstr. 11 I.

Sebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnzuzkunst
Halle 7a Sa.
Gr.
Steinstr.
79/60

Für den Heiligen, besagten,
denkenden Schüler ist die
Gabelbergerische
Stenographie
bestimmt.
Pianos
mit eingebautem
Spielapparat,
höchste technische
Vollendung.
Ritter,
Leipziger Str. 73.
Gut fügenbe
bauerhafte
empfehl
H. Schnee nachl., Gr. Steinstr. 21

Halbheer's Diele
Täglich
Künstler-Konzert.

Heimatspiel
mit Gesangsbelegungen und lebenden Bildern.
Dichtung von Elisabeth Postler-Halle.
Mitwirkende:
Graf Luckner
erzählt aus seiner Gefangenschaft,
Tilde Hochbaum (Klavierbegleitung)
Paul Klanert
Kaethe Weber, Martha Hentschel, H. Jonas
Turnerische Aufführungen
des Halleschen Turn- und Sportvereins
Karten zu 4.00, 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00 Mark
bei H. Hothan, Gr. Ulrichstraße 88
und Jugendhilfe, Brüderstraße 6.

Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1234.
Henny Porten
in dem köstlichen
Lustspiel
„Auf der Alm,
da gibts ka Stund“
Vorführung: 5.20, 7.30, 9.50.
Die Tat des Anderen
Ein Volksspiel aus den
großen Wäldern in 5 Akten
mit **Carl Alstrup,**
Gudrun Houborg.
Vorführung: 4.10, 6.30, 8.30.
Die neuesten Wochenberichte.
Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade 11a
Fernruf 5785.
Albert und Else
Bassermann,
Gertrud Welcker
in
„Das Werk
seines
Lebens“
Drama in 6 Akten.
Vorführung: 4.00, 6.00, 8.10.
Beginn 4 Uhr.

Bekanntmachung an unseren Kundentkreis.
Um Differenzen mit unserer Kundenschaft vorzubeugen, geben wir
unterstehend mittheilend aus den jetzt bestehenden Lieferungsbedingungen
unserer Kundenschaft bekannt und bitten Bemerkung davon zu nehmen.
Satzung: Für Einbruchdiebstahl wird die Haftung abgelehnt.
Soweit im übrigen geordnete Satzungen für Verlast
oder Beschädigung gegeben ist, wird nicht über das
Reinhalte des ursprünglichen Preises, der zur Zeit der
Annahme für denjenigen eines derartigen Gegen-
standes berechnet wird, gehaftet. Mit der Uebernahme
des Gegenstandes unterwirft sich der Kunde obiger
Satzung. Soweit von der Kundenschaft Gegenstände
in Stiegertageloffen insbesondere beispielsweise aus
Kunststoffe, Kunstbaumstoffe u. Baustoffen übergeben
werden, enthält jede Satzung der übernehmenden Firma.
Salle, im Oktober 1919.
Färberei Union. Färberei Wolff.
Färberei Galgenberg. Färberei Mauersberger.

Loge zu den 5 Thürmen, Albrechtstraße.
Donnerstag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr
Frohlicher Abend
von **Edwin Burmaster.**
Neue lustige Lieder zur Laute, Humor, Satire,
Grotteske, Parodie in Vers und Prosa.
Eintrittskarten zu M. 4.10, 3.10, 2.10 u. 1.55 in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 :: Kleine Steinstraße 6
empfehlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer **Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Neue
Ausstellung
gediegener **Wohnräume**
schön und preiswürdig.
Albert Martick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer
Möbelfabrik
Halle a. S., Alter Markt 1 u. 2
Fernsprecher 6364.

1. Krim.-Detektiv
Polizei-Kom. a. D. Sommer
Prinzenstr. 8 Erdgeschoss.
Vertraul. Ermittlungen,
Auskünfte,
Ehescheidungen,
grosse Erfolge.

Hertha Buhrandt
Werner Liebkelt
Verlobte.
Halle (S.), 4. Okt. 1919
Schillerstr. 13 II.

Thalassäle. Sonntag, 4. Okt., nachm. 3 Uhr
zu Gunsten der Jugendhilfe „Offene Tür“
Heimatspiel
mit Gesangsbelegungen und lebenden Bildern.
Dichtung von Elisabeth Postler-Halle.
Mitwirkende:
Graf Luckner
erzählt aus seiner Gefangenschaft,
Tilde Hochbaum (Klavierbegleitung)
Paul Klanert
Kaethe Weber, Martha Hentschel, H. Jonas
Turnerische Aufführungen
des Halleschen Turn- und Sportvereins
Karten zu 4.00, 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00 Mark
bei H. Hothan, Gr. Ulrichstraße 88
und Jugendhilfe, Brüderstraße 6.

Wir betrauern das am 23. September zu
Friedeberg erfolgte Ableben unseres
lieben alten Herrn, des
Bürgermeisters
Dr. Franz Heyder.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren
halten.
Das Korps Teutonia.
I. A.: Schulze.

Solange Vorrat reicht, zu billigen Preisen:
Hemdentuche,
Barchente, Seide, Bettbezugstoff,
Auszug-, Kleider- u. Kostümstoffe.
Leipziger Strasse 103 1 Treppe.

Wir betrauern das Ableben unseres lang-
jährigen, lieben **Korpsdieners**
Friedrich Michel.
31 Jahre hindurch hat er uns treue, nie
versagende Dienste geleistet. Wir werden
sein Andenken stets in Ehren halten.
Das Korps Teutonia.
I. A.: Schulze.

Apollo-Theater.
Heute u. morgen 7/8
2 letzte Aufführungen
Die lustige Witwe
Montag, 6. Oktober
Erstaufführung:
Der liebe Augustin
Operette v. Leo Fall,
Gastspiel der Herren
Dominik Löschner
v. Bürgertheater München,
Max Willenz
v. Theater a. d. Wien, Wien.
Vorverkauf 9-1 u. 5-11.
Sonntags ausverkauft.

Hansa-Hotel
neben Apollo.
Bes. Alfred Schläditz.
Zeitgem. gute Küche
Skatgeliebter
Zimmer-Einheitspreis 4/8

Stadt-Theater
Sonntag, den 5. Okt. 1919
nachmittags 3 Uhr:
Fremdenvort. zu erm. Preisen
Alt-Heidelberg.
Abds. 7/8. Ende 11 Uhr
Die Hugenotten.
Montag, den 6. Okt. 1919
Abgs. 7/8. Ende 10 1/2 Uhr
Der Zigeunerbaron.

Thalia-Theater
Gastspiel des
Stadttheater "Berloneser"
Sonntag, den 5. Okt. 1919
abends 7/8 Uhr
Johannistheuer.

Am 10. Oktober 8 Uhr
Bierabend
im „Kaiser Wilhelm“
Bernburger Straße.
Landwirtschaftl. Lehranstalt
Branneburg-Ges. für
Vierseitige, praktische Aus-
bildung. Prospekte frei.



Auto-Reparatur

Erstklassige Arbeitskräfte, vollkommenste und modernste maschinelle Einrichtung.
Verwendung nur allerbesten Materials = Schnellste Ausführung = Telefon 5873.

Friedr. Otto, Halle a. S., Hordorferstrasse 4 b.

Bekanntmachung.

Unterrichtsstufe im Anschluß an die gewerbliche Fortbildungsschule.

Auf Anregung des Herrn Minijägers für Handel und Gewerbe werden folgende Unterrichtsstufen veranstaltet:

- A. Für Angehörige der Großindustrie.**
Technologie der Bergbau- und Bergbaumaschinen, technisches Rechnen und Statik, Schriftverkehr der Bergbau- und Montage, Bürgertum und soziale Verbindungen (Baderzeiten) Preis 12 — M.
 - B. Für Angehörige des Handwerks.**
1. Vorbereitung auf die Gelehrtenprüfung (auch für Frauen) Preis 10 — M.
2. Vorbereitung auf die Meisterprüfung (auch für Frauen) Preis 12 — M.
3. Vorbereitung in gewerblicher Buchführung (auch Einführung in das Steuerwesen, insbesondere das Umsatzsteuerrecht) (auch für Frauen) Preis 10 — M.
 - C. Für ungelernete Arbeiter.**
Volkswirtschaftslehre und Bürgerkunde, soziale Verbindungen, wirtschaftliches Rechnen und Buchführung, Schriftverkehr Preis 10 — M.
Die Unterrichtsstunden werden bei der Eröffnung vereinbart.
- Anmeldungen im Büro der gewerblichen Fortbildungsschule, Heine-Str. 11 (Eingang Köhler),** möglichst mit sehr weiterer Auskunft erbeten. Beginn der Kurse am 30. Oktober.
Halle, den 28. September 1919.

Der Magistrat.

Dr. Harang's Höhere Lehranstalt,
Halle S., Robert-Franzstr. 1.

mit Knaben-Vorschule.

Vorbereitung für alle Klassen höh. Lehranstalten zur Einjähr., Prima- u. Abitur-Prüfung, Abendkurse. Schülerheim. Glänzende Erfolge. Bericht. — Fernruf 1115.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt mit Vorschule

Dr. Ed. Busse
für Abitur-, Prima-, Einj.-Examen sowie alle höh. Lehraufg. Besondere Kurse für Abitur- u. Kriegselite. — 20. Platz Köhler- —
Bisher best. 100 Abit. (dav. 170 Damen),
250 Prim., 435 Einj., 320 für Al. V.-I.,
185 Kriegselite.

Berechtigte Privatrealschule mit Alumnat in Blankenburg am Harz

entläßt ihre Zöglinge mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda einer Oberrealschule zu Ostern und zu Michaelis. Prospekt.

Direktor Prof. Rhotert.

Dr. Schrader's wissenschaftl. Lehranstalt,

Kiel, Diesterbrook 44.
Abiturienten, auch Kriegselite. Primar-, Schulabschluss-Examen, Reife für Obersekunda, Sonderkurse für Jüngere. Herrliche Lage an der See. Günstig f. Erholungsbedürftige. Gute Verpflegung.

Hausbesitzerbank,

eingetrag. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Halle a. d. S., Barfüßerstr. 15.
Fernsprecher 3115.
Leichtsan-Girokonten. Postbeschkonto Amt Leipzig 577.
Einrichtung laufender Konten.
Annahme von Spargeldern.
An- und Verkauf von Wertpapieren und Ausföhrung sonstiger bankmäßigen Geschäfte zu günstigen Bedingungen.

Steuerberatungsbüro Franz Stoebe, Merseburg

Ich teile ergebend mit, daß ich dem Bedürfnis der heutigen Zeit entsprechend ein
Steuerberatungsbüro
im Hause meines Schwiegerbruders, des Kaufmanns und Stadtrats a. D. Herrn Otto Teichmann,
Merseburg, Unteraltersburg 32,
eröffnet habe.
Da meine meinens Unternehmen ist, vermöge meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit (sowohl bei den Beratungs-Kommissionen des Reichs als auch bei der Finanzabteilung der kgl. preussischen Regierung in Merseburg in allen vorzukommenden Steuerfragen, wie sie besonders auch durch die neue Steuererleichterungsgesetze, insbesondere die betriebl. Steuerreform, auftreten,
fachmännische, beratende Auskunft zu erteilen.
Franz Stoebe.

Jalousien, Rolläden, Rollwände

Herforn und reparieren
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstraße 16. Fernsprecher 2160.

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 6 1. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
Fernsprecher 34 53.

50 Millionen Mark

4% Mitteldeutsche Kommunalanleihe von 1919

(mündelsicher)

Anleihe des kommunalen Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Nachdem die Abteilung I im Betrage von 50 Millionen Mark ausverkauft ist, wenden nunmehr

restliche 20 Millionen Mark

zum Kurse von 94,50% für je M. 100.— Nennwert zur Zeichnung aufgelegt.
Für die Sicherheit dieser mündelsicheren Anleihe haften der Giroverband, sowie sämtliche ihm angeschlossene Städte, Kreise und mündelsicheren Sparkassen in der Provinz Sachsen, in Anhalt und den thüringischen Staaten.
Alles andere ist aus dem Prospekt ersichtlich, der Interessenten bei den Zeichnungsstellen zur Verfügung steht. Zeichnungen werden entgegengenommen bei sämtlichen Sparkassen des Deutschen Reiches, den Girozentralen, sowie bei Banken und Bankhäusern.

Magdeburg, im September 1919.
Girozentrale
für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.
Öffentliche Bankanstalt.

Heilquellen des Bades Neu-Ragoczy.

Flaschenversand für Hauskuren. Aerztlich empfohlen bei:
Ella-Quelle Katarhen des Rachens, Kehlkopfs und der Bronchien, auch chron. Natur, akut und chron. Magen- und Darmkatarrhen, chron. Verstopfung, Leber- und Mildeiden, chron. Katarhen der Gebärmutter, Tuben und Eierstöcke, Exsudaten des Bauch- und Brusthohls, Hautkrankheiten, z. B. Furunkel, Urticaria usw., allgemeine Stoffwechsellkrankungen, Gicht (Harna. Diathese), Diabetes, Sepsis, Fettsucht, Rheuma, chron. Gelenkrheumatismus und dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Hörleidern, Chorea, Neurosen), Rheuchitis usw.
Die für die betreffenden Erkrankungen in Frage kommenden Brunnen sind an den Flaschenetiketten angegeben.
Julius-Quelle, — erstklassiges Tafelwasser von außerordentlich erfrischender Wirkung.
Brunnen-Verwaltung Bad Neu-Ragoczy b. Halle a. S.
Telefon: Amt Salzminde Nr. 28 (und Halle Nr. 6725).
Niederlage in Halle a. S., G. Förste, Streiberstr. 15. Tel. Nr. 2611.

Wald-Sanatorium Sommerstein

bei Saalfeld i. Thür.
Blutreinigung, Kräftigung.
Neuer Wirkstoff!
Kraftkurort J. 50. Naturkuren, Siphon u. a. Kuren.

Dr. med. K. Schulze's Sanatorium Am Goldberg

Das ganze Jahr Bad Blankenburg (Thür. Wald) geöffnet. Tel. 44
Nerven-, Stoffwechsel-, Magen-Darm-, Nerven-, Lungen-, Erholungsbedürftige, Diätetiker.
Leitender Arzt: Dr. Wittkugel (fr. Bad Elster).

Rudolf Kraemer, Dentist

Nur Leipzigerstr. 21 II., gegenüber Passage-Theater.
Telephon 4343. Sprechzeit 9—12, 2—6.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1919 werden die **Stadttaxe für alle Güter in Wagenladungen** wie die ab 1. Oktober 1919 gültigen **Staatstaxen** für Güter erhoben. Das lokale Inkrafttreten der Erhöhungen gründet sich auf die vorübergehende Änderung des § 8 G. D. D.
Rebere Auskunft erteilen die Stationen und die Betriebsleitung.

Deutsches Kleinbahn Bedi&AIsleben.

Vom 6. Oktober ab verlegen wir unsere **Geschäftsstunden** bis auf weiteres auf die Zeit von **8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.,** **Sonnabends nur bis 1 Uhr nachm.**
Sandwirtschaftliche Viehverföhrung,
c. G. m. b. H., an Halle a. S.,
Kreisfleischstelle für den Gauleis,
Halle a. S., **Obbenstraße 7.**

AUTOMOBIL-REIFEN

Nach Aufhebung des Handelsverbotes für Automobil- und Vollgummirollen am 25. 9. 1919 offeriere ich
Deutsche Automobil-Pneumatics
in bewähr. Friedensqualität
Otto Keller
Halle,
Engros-Export,
Schillerstrasse 45.
Fernruf 3169.

Vulkan-Feuerungsmaterial

vollwertiger Ersatz für Briketts,
liefert in Fubren frei Gelaß
H. F. Roers, Leipziger Str. 76.
Telefon 4781.

Lebensmittel aller Art,

Margarine, Speisefette, Kakao, Seifen etc.
nur in prima Qualitäten fortlaufend lieferbar abzugeben
— Postversand gegen Nachnahme. —
Emmerich (Niederrhein), Vansluis, Postfach 50.
Breslau 6 10tenstr.

Trocknung

aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse (Gett, Gemölle, Kartoffeln, Möhren, Hüben, Getreide usw.)
übermitten

Aktien-Malzfabrik Landsberg

in Landeberg (Bez. Halle).
Direktv.: Landsberg Nr. 10.

Moden-Zeitung

fürs Deutsche Haus.

Fedes Heft **45 Wg.** vierzehntäglich.

Mit Schnittmusterbogen kostet jedes Heft 15 Wg. mehr.
(Verlag von W. Vobach & Co., Leipzig.)

Mit den Gratis-Beilagen:
1.) Illustrierte Chronik der Zeit,
2.) Handarbeiten und Handarbeitsbogen,
3.) Praktische Wasche-Zeitung,
4.) Das Reich der Kinder.

Goldener Preis
LEIPZIG 1914
WIEN 1900

Für bestellen
bei allen Buchhandlungen am Orte.
Wo Ihnen eine solche nicht bekannt ist, bestellen Sie unter Bezugung des nebenstehenden Bestellzettels am **Exalter des nächsten Postamtes** oder beim **Briefträger Ihres Bestellbezirks.**

Bestellzettel hier abzuschneiden!
Sin das Postamt.
Stimmt befalls ich aus dem Verlage W. Vobach & Co., Leipzig, für den Oktober-September-Quartal nach Stimmungs-**Wochen-Zeitung** (fürs Deutsche Haus), (Preis 45 Wg.) die Bestellung frei im Sinne 15 Wg. (einschließlich des Bestellsatzes) zu machen (siehe Sonntags-Post-Zeitung-Druckstelle 1919).
Sollte Sie den Schnittmusterbogen nicht mitbringen, wollen Sie hier auf dem Bestellzettel vermerken.
Name: _____
Wohnung: _____
1 exp. _____
1 exp. _____

C. D. Magirus A. G.
Ulm 4/4 D.



Magirus-Lastwagen

Zur Herbstbestellung

noch sofort lieferbar:

- Düngermühlen
- Düngerstreuer
- Drillmaschinen
- Ackerschlichten
- Saateggen

ferner:

- Gespannrübenheber
- Gabelrübenheber
- Kartoffelwaschmaschinen
- sowie unsere bewährte Kartoffelschälmaschine „Simplex“

Schmidt & Spiegel,

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen,
Magdaburger Strasse 59 = Tel. 6212.

Dampf- und Motordreschmaschinen

in allen Größen



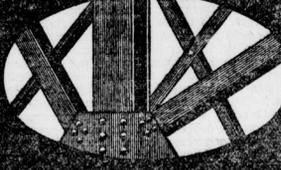
Grasmäher
Drillmaschinen
Walzen, Eggen

Kultivatoren
Pflüge, ein- und mehrschichtig
Rübenheber
Kartoffelroder
Kartoffelsortierer
Jauchepumpen
Obstpressen
Häckselmaschinen
sowie sofort lieferbar

Witt & Krüger, Halle.

Merseburgerstrasse 1. Telefon 8881.
Reparaturen werden prompt und sachgemäss ausgeführt.

BLEICHERT



Eisenkonstruktion

Jeder Art für Hallen, Fabriken, Brücken, Werften, Bergwerke

ADOLF BLEICHERT & CO., G. m. b. H.,
NEUSS AM RHEIN
INGENIEURBÜRO: Düsseldorf, Hombach, Berlin W 98, Leibniz-Strasse 123 a. Dresden, O. S. — VERTRETER: Hamburg, Ferdinandstrasse 8. Hannover, Negelestrasse 1. Magdeburg, Löwenburger Strasse 6. Danzig, Kolonnenstr. 6. Breslau, An der Schlichte 20



Gegr. 1878.

Zentralheizungen

aller Systeme

Dicker & Werneburg,

älteste Hallische Zentralheizungs-Firma
Feinste Referenzen.

Die verkürzte Arbeitszeit und der herrschende Arbeitermangel bedingt vermehrte Heranziehung von Maschinen zur Ernte und empfehlen wir deshalb ab Lager:

Getreiderechen	Motorpflüge
Gabelbewender	Lokomobilen
kombinierte Heu- und Schwadenwender	Motor- und Dampf-dreschmaschinen
Mähmaschinen	Strohpressen f. Garn u. Draht
Rübenheber	Höhenförderer
Kartoffelerntemaschinen	Bindegara.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.

Zweigstellen:

Halberstadt, Königstr. 85. Tel. 182.	Northausen, Bismarckstr. 4b. Tel. 1878.	Zerbst, Bahnhofstr. 90. Tel. 408.	Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 35. Tel. 882.
--------------------------------------	---	-----------------------------------	--

Schafwolle

kaufen jeden Posten zu Tagespreisen und erbitten Angebote

Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig.

Telegramm-Adresse: Schafwolle.
Fernsprecher 3404.

CORBIN

Saatschutz gegen Vögel und Mäuse.

C. W. Pabst, Halle a. Saale,
Germarstrasse 10. Fernsprecher 6935.



Lager-Mäntel

aus prima Leinen-Körperstoffen, keine Ersatzqualitäten, in braun, oliv und grau. Berufskleidungs-fabrik

Julius Hammerschlag,

Gr. Ulrichstr. 36. Fernruf 1221.

Immer noch hohen Preise

bestehen die wie bekannt inserierten

Wolle, Lumpen, Metallabfälle, Knochen, Bücher, Zeitungen, altes Papier, altes Eisen, Neufuchabfälle usw.

Alle Posten werden ohne jede Verkürzung kostenlos sofort abgeholt.

Nur Anna Theuring,

Telephon 4263 Telephon 4263
Nur Große Wallstr. 42.

Elektromotore

Jeder Größe u. Stromart

Ankauf Verkauf

Pfänger & Haage, Halle 8.
Tel. 6225 u. 4602.
Tel.-Adr.: Fuhawerke.

Kurt Litzenberg,

Metallwaren-fabrik, Verknüpfen

Gr. Steinstrasse 11.
empfiehlt sehr vorteilhaft:

Lampen für Gas u. Elektrisch Licht, elektr. Kocher u. Platten.

Alle Einzelteile für Gas und Elektrisch. Kompl. Neuanlagen, Reparaturen, Umwandlungen Gas in Elektrisch.

Feldbahngleise,

Kippwagen, Drehscheiben usw. (neu und gebraucht), sowie Normalspurmaterial liefern laufend

Fügner & Driborg, Essen - Ruhr.



Pumpen aller Art.

Ständerpumpen, Saug- u. Druckpumpen, Baupumpen, Jauchepumpen, Elektr.-automat. Pumpwerke „Hama“, G. m. b. H. Tel. 2197. — Poststr. 8.

Ein neuer Geist ?

Vorwärtstrebenden und Erfindern bieten sich gute Verdienstmöglichkeiten. Fordern Sie daher heute noch kostenlose Übersendung unserer Aufklärung und Anregung gebenden Broschüre.

F. Erdmann & Co., Berlin SW. 17, Königgrätzerstr. 71.

Alle Ausführungen: Bönicke, Leipzigstr. 14 (Hofgebäude) am Hildebrandplatz, Weidenf. Fabrik.



Feldbahnen

Weichen, Drehscheiben, Transportwagen jeder Art, in allen Spurweiten und Abmessungen zu haben

Wienrich & Co., Feldbahnfabrik,

Halle a. S. Telephon 6673.

Sämtliche

Schmieröle u. Fette

kaufen Sie vorteilhaft in jeder Menge, auch Kiloweise, in der Verkaufsstelle für techn. Öle, Fette u. verw. Produkte, Halle a. S., Herrenstrasse 25.

Elektrische

Ölglühlampen

an Schreibmaschinen

Sönemann

Sandhof 1. Tel. 3831.